

## Wichtige Hinweise aufgrund der Corona-Krise

- ☞ In den kommenden zwei Wochen – also bis Sonntag, 10. Mai – finden weiterhin alle Gottesdienste und Maiandachten **ohne Öffentlichkeit** statt. Die Pfarrkirche wird hierzu jeweils abgeschlossen.
- ☞ Unsere Pfarrkirche ist täglich zum Gebet vor dem Osteraltar, zum Anzünden einer Kerze und ab 1. Mai zur Verehrung der Gottesmutter am Maialtar geöffnet.
- ☞ Eventuell können ab Montag, 11. Mai unter sehr strengen Hygieneauflagen wieder öffentliche Gottesdienste stattfinden. Näheres hierzu im nächsten Pfarrbrief. Auf Anweisungen von der Bayerischen Staatsregierung und vom Bischöflichen Ordinariat Regensburg müssen abgewartet werden.
- ☞ Hausgottesdienste für die kommenden Sonntage können im Internet unter [www.kolping-hohenfels.de](http://www.kolping-hohenfels.de) heruntergeladen werden. Ebenso auch Texte zu den Maiandachten.
- ☞ Da bis 31. August alle Großveranstaltungen ausfallen müssen, werden somit auch in unserer Pfarrgemeinde sämtliche kirchliche Veranstaltungen gestrichen:
  - ▶ der abendliche Bittgang nach Raitenbuch
  - ▶ die Maiwanderung des Frauenbundes nach Ammelacker
  - ▶ die Bezirksmaiandacht des Frauenbundes in Pirkensee
  - ▶ die Erstkommunionfeier am 24. Mai (**wie und wann diese gefeiert wird, muss noch besprochen werden; wahrscheinlich im Herbst!**)
  - ▶ die Flurprozession am Pfingstmontag
  - ▶ die Pfarrwallfahrt nach Altötting am 5. Juni
  - ▶ die Fußwallfahrt nach Schmidmühlen am Dreifaltigkeitsfest
  - ▶ die Fronleichnamsprozession
  - ▶ die Buswallfahrt nach Amberg zum Maria-Hilf-Berg
  - ▶ die Fußwallfahrt nach Rechberg
  - ▶ der Empfang der Fußwallfahrer am Skapulierfest sowie das Pfarrfest
  - ▶ die Sommerserenade der Kolping-Jugendblaskapelle
  - ▶ alle Messfeiern mit Chorgesang und anderen Musikgruppen



Pfarrbrief  
von Hohenfels

26.04. - 10.05.2020 – Nr. 18/19

Maria  
dich lieben,

ist allzeit  
mein Sinn



Maria dich lieben, ist allzeit mein Sinn;  
dir wurde die Fülle der Gnaden verliehn:  
du Jungfrau, auf dich hat der Geist sich  
gesenkt; du Mutter hast uns den Erlöser  
geschenkt.

Du Frau aus dem Volke, von Gott  
ausersehn dem Heiland auf Erden zur  
Seite zu stehn, kennst Arbeit und Sorge  
ums tägliche Brot, die Mühsal des Lebens  
in Armut und Not.

Du Mutter der Gnaden, o reich uns die  
Hand auf all unsern Wegen durchs  
irdische Land. Hilf uns, deinen Kindern, in  
Not und Gefahr; mach allen, die suchen,  
den Sohn offenbar.

Liebe Pfarrangehörige!

*Keine sechs Millionen Besucher, keine sieben Milliarden Maß Bier – das bedeutet: Heuer fällt das „Größte Volks- und Lebensfest der Welt“ in München (im Mundart „d’Wiesn“) aus! Sicher zum Leid auch für die Festwirte, die Brauereien, die Hendl- und Ochsenbratereien und die Inhabern der Vergnügungsparks. Auch für den Münchener Stadtpfarrer von St. Maximilian, Rainer Maria Schießler, ist dies eine „arbeitslose Zeit“; ist er doch alljährlich beim Oktoberfest als Bedienung tätig.*

Das Volks- und Lebensfest unserer Zukunft, eben Gottes Lebensfest – **OSTERN** – konnte und wird auch niemals ausfallen!

Wir haben die Karwoche und das Osterfest gefeiert. Aber was war das für ein Ostern in diesem Jahr? Angesichts der Corona-Krise war es ein denkwürdiges und ungewohntes Osterfest, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Wir konnten nicht zusammen kommen und beiwohnen, weder in unserer Pfarrkirche, noch in unserem Pfarrheim, nicht in der Verwandtschaft und auch ich nicht mit meinen Ordensbrüdern. Und dennoch ist es Ostern, das Fest der Auferstehung. Gott lässt seinen Sohn nicht im Stich. Gerade jetzt zeigt sich, dass er der Gott des Lebens ist. Daher ist Ostern auch das Lebensfest. Dazu gehören aber einige Punkte, die ganz wichtig sind: Keiner von uns hat sich selber gemacht, niemand hat einmal gesagt: Ich will geboren werden. Leben, mein Leben ist ein Geschenk, und zwar von dem, der das Leben selber ist. Mein Leben kann ich nicht machen – nur ER kann es. Gott sagt JA zu mir. **Ich bin nicht nur Ebenbild Gottes, nein viel größer: Durch die Auferstehung Jesu werde ich hineingenommen in Gott selbst, bin ich den dunklen Mächten nicht mehr wehrlos ausgeliefert.**

Gerade in der jetzigen Zeit fragen sich viele, was wird sein, wenn ich infiziert werde oder es schon bin. Angst und Sorge um das eigene Leben bestimmen das Denken. Ostern feiern heißt: Als Glaubender weiß ich, dass der Corona-Virus mich nicht klein kriegt. Bei all meinen Ängsten und Sorgen darf ich darauf vertrauen, dass ich Gottes Kind bin. Er steht an meiner Seite. Er lässt mich nicht los. **Ostern heißt also: Gott sagt JA zu MIR, seine Liebe umhüllt mich.** Das Leben ist aber auch ein Leben in Beziehungen. Menschen leben in Beziehungen. In einer Partnerschaft, in der Familie, mit Freunden, den Nachbarn, in Vereinen und Clubs, an Stammtischen und vieles mehr. Und diese Gemeinschaft ist so wichtig. Sie tut uns gut, gibt uns Halt und Trost, lässt uns manchmal Sorgen vergessen, bereichert unser Leben. Alleine würden wir verkümmern. Das wusste auch der HERR. Immer hat er Gemeinschaft gestiftet und gefördert. **Denn Leben und Glauben vollzieht sich im WIR.** Wir brauchen einander, mein Leben ist verwoben mit Anderen, die mit mir gemeinsam unterwegs sind. Nun ist uns in den letzten Wochen viel Gemeinschaft genommen worden: In Schule und Kitas, im Sport und kulturell, in unseren kirchlichen Gruppen und Vereinen. Wir können uns nicht treffen. Wie sehr gerade der Glaube von Gemeinschaft abhängt, wird mir als Pfarrer in diesen Tagen sehr bewusst. Keine Gottesdienste mit der Gemeinde – nichts! Das trifft mich und sehr viele Menschen. Und das auch noch an Ostern! **Das Osterfest in diesem Jahr lädt mich besonders ein, auf meine Beziehung zu Jesus zu achten.** Auch wenn ich zu Hause alleine oder mit der Familie bete, wenn ich am Fernseher oder im Netz einen Gottesdienst mit bete, Jesus ist da. Er lebt und bleibt bei mir. Ostern heißt also auch: Gott ist mir nahe, vielleicht sogar sehr nahe. Gott ist mir näher, als ich es oft wahrnehme.



zum 65. Geburtstag **Herrn Ludwig Rödl** (Pfr.-Ertl-Platz), **Herrn Karl Metz** (Schießstättweg) sowie **Herrn Johann Götz** (Großbissendorf). Auf 70 Lebensjahre können **Frau Renate Mehrl** (Schneidergasse) und **Herr Heinz Storch** (Kapellenweg) zurückblicken. Den 80. Geburtstag begehen Frau **Babette Spangler** (Lobenstein) sowie **Herr Johann Mäckl** (Lobenstein). Das 85. Wiegenfest feiern **Herr Siegfried Meckl** (Großbissendorf) und **Herr Karl Söllner** (Effenricht). Auf 86 Lebensjahre blicken **Frau Anna Hummel** (Auf der Breiten) sowie **Frau Wilhelmine Weigert** (Sterzenbach) zurück. **Herr Karl Ehrensberger** (Vogelherd) feiert den 89. Geburtstag und unser langjähriger Kirchenpfleger **Herr Max Söllner** (Sterzenbach) vollendet das 90. Lebensjahr. Unseren zahlreichen Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und vor allem Gottes Segen.

Die „**Diamantene Hochzeit**“ feierte vor wenigen Tagen das **Ehepaar Rupert und Helga Schuhmacher** (Großbissendorf) und kann somit auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Zur „**Goldenen Hochzeit**“ gratulieren wir dem **Ehepaar Josef und Monika Meier** (Schneidergasse), die vor 50 Jahren den gemeinsamen Ehebund geschlossen haben. Unseren beiden Jubelpaaren wünschen wir ebenfalls alles erdenklich Gute und viel Gesundheit für noch weitere gemeinsame Jahre im Kreise ihren Lieben.

## **VERSTORBEN** - WIR NEHMEN ANTEIL

Im Alter von 92 Jahren ging nach langer Krankheit der irdische Lebens- und Glaubensweg von **Frau Frieda Spangler** (früher Großbissendorf, zuletzt im Seniorenheim Deining) zu Ende. Unser **AUFERSTANDENER HERR** geleite sie nun zur Herrlichkeit des ewigen Lebens.



Unserem neuen Bürgermeister

**Herrn CHRISTIAN GRAF**

entbietet der Pfarrer an dieser Stelle seinen herzlichen Glückwunsch, alles Gute und vor allem Gottes Segen für diese verantwortungsvolle Aufgabe zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürgern, sowie für eine stets gute Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde St. Ulrich!

- Di., 05.05. Dienstag d. 4. Osterwoche – Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim  
19:00 Uhr **Maiandacht**
- Mi., 06.05. Mittwoch der 4. Osterwoche  
19:00 Uhr **Maiandacht**
- Do., 07.05. Donnerstag der 4. Osterwoche  
19:00 Uhr Hl. Messe Elsa Laßleben f. +Ehemann und Vater zum Todestag
- Fr., 08.05. Freitag der 4. Osterwoche  
9:00 Uhr Hl. Messe Familie Schreglmann zu Ehren Maria Hilf  
19:00 Uhr **Maiandacht**
- Sa., 09.05. Samstag der 4. Osterwoche  
**Vorabend vom 5. Sonntag der Osterzeit**  
19:00 Uhr Vorabendmesse Franziska Eichenseer f. +Schwiegereltern z.T. des Schwiegervaters
- Christine Grauvogl f. +Eltern zum Todestag des Vaters
  - FCN-Fanclub f. +Mitglieder
  - von den Töchtern f. +Mutter Elfriede Söllner zum Todestag
  - Inge Holzner f. +Eltern zum Todestag der Mutter
  - Familie Holzner f. +Enkel Andreas

## FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

10. Mai 2020

### Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 6,1-7

2. Lesung: 1. Petrus 2,4-9

Evangelium:  
Johannes 14,1-12



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. «

- 9:30 Uhr **Österliche Eucharistiefeier als Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen**
- Anna Augustin f. +Eltern Georg und Katharina Meier
  - Elisabeth Engl f. +Vater Rudolf Schardt zum Todestag
  - Cilly Storch f. +Mutter, +Schwiegermutter und +Großmutter
  - Familie Stiegler f. +Sohn Matthias zum Todestag
  - Familie Max Söllner f. +Eltern Weigert und f. +Geschwister zum Todestag des Vaters
- 19:00 Uhr **Maiandacht mit sakramentalem Segen**

Was für ein Osterfest in diesem Jahr. Doch es ist so. Ostern ist das Fest des Lebens, das uns geschenkt wird. Im Evangelium der Heiligen Osternacht spricht Jesus zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht!“ (Mt 28,10) Furcht und Angst ist der schlechteste Ratgeber des Menschen: Dafür steht Gott nicht. Er steht für Leben und Heil. Das hat er bewiesen in der Auferstehung seines Sohnes. Und das beweist er uns mit seiner Liebe, die er uns jeden Tag schenkt. Lassen wir uns die Freude über das von Gott geschenkte Leben nicht nehmen, von nichts und niemandem! Gott steht auch nicht für ständige selbstgemachte Sorgen und Probleme!

Können Sie sich noch erinnern, welche Sorgen und Probleme Sie vor etwa einem halben Jahr hatten? Wenn wir uns überhaupt noch daran erinnern, wünschten wir uns wohl in den meisten Fällen, wir hätten DIESE Probleme, die sich aus der gegenwärtigen Perspektive als Problemchen erweisen. Es bewahrheitet sich wieder einmal die Redewendung: „*Ein Gesunder hat viele Sorgen. Ein Kranker nur eine.*“ Wer viele Sorgen und Probleme hat, hat meist keine wirklichen Sorgen. Denn echte Probleme kommen in der Einzahl daher. In den vergangenen Jahren gab es ganz viel Unzufriedenheit im Land und bei den Wahlen viele Protestwähler. Unzufriedenheit – weshalb eigentlich? Protest – wogegen eigentlich? Weil es uns zu gut ging? **Unzufriedenheit ist ein Luxus, den man sich leisten kann, wenn es einem zu gut geht!**

Populisten und Nationalisten haben in vielen Bundesländern und Ländern erstaunliche Erfolge erzielt. Mal ehrlich: Wollten Sie von einem dieser „Lautsprecher“ in der gegenwärtigen Krise regiert werden? Viele von denen, die damals ihr Kreuzchen bei den Parteien am linken und rechten Rand gemacht haben, sind jetzt vermutlich auch heilfroh, dass diese nicht an der Macht sind. Welchen Schlingerkurs ein Land mit Populisten an der Spitze vollführt, zeigen uns ja Großbritannien und die USA.

Unsere Bundeskanzlerin ist garantiert keine charismatische Rednerin. Dass aber Nüchternheit gepaart mit einer wohl dosierten Brise Mitgefühl auch ein Charisma ist, wird gegenwärtig deutlich. Das ist keine Wahlempfehlung, zumal sie bei der nächsten Wahl eh nicht mehr zur Wahl steht. Seien wir froh, dass wir jemanden an der Spitze des Staates haben, die mit großer Sachlichkeit und Ruhe die Krise händelt. **„Die gegenwärtige Zeit erlaubt keinen Egoismus“ hat Papst Franziskus bei seiner Osteransprache gesagt.** Und er hat damit Recht. Das gilt genauso für Populismus und Nationalismus, die nur erweiterte Formen des Egoismus sind. Die Pandemie ist eine weltweite Herausforderung, die kein Land für sich oder gar gegen andere meistern kann. Es ist eine Krankheit, die an keiner Grenze Halt macht, die alle Länder, Rassen und Bevölkerungsschichten gleichermaßen betrifft und die deshalb auch nur mit einer großen gemeinsamen Kraftanstrengung bewältigt werden kann.

Darum sind bis zum Oktoberfest hin auch alle Großveranstaltungen abgesagt. Mit großer Geduld müssen wir dieses „gelaufene Jahr“ meistern und können uns hoffentlich mit Gottes Fügung auf bessere Zeiten freuen! **Bitte beachten Sie auf der letzten Pfarrbrief-Seite wieder die wichtigen Hinweise aufgrund der Corona-Krise!**

*Pfarrer Paul Goulion VC*

# WIR FEIERN GOTTESDIENST

## DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

26. April 2020

### Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte  
2,14.22b-33

2. Lesung: 1. Petrus 1,17-21

Evangelium: Johannes 21,1-14



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. «

### 9:30 Uhr Österliche Eucharistiefeier als Pfarrgottesdienst für unsere Chorgruppen, für die Kolping-Jugendblaskapelle und für unsere Ministrantinnen und Ministranten

- Monika und Heidi f. +Mutter Albertine Eschbach zum 95. Geburtstag
- Erna Sippl f. +Brüder Albert und Peter Göschl
- Hans Schreglmann f. +Oma Kreszenz Münchsmeyer zum Geburtstag

Mo., 27.04. Montag der 3. Osterwoche – Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester  
9:00 Uhr Hl. Messe für alle, die Angst haben und zweifeln, deren Existenz bedroht ist und für diejenigen, die um ihren Beruf bangen

Di., 28.04. Dienstag der 3. Osterwoche – Hl. Peter Chanel, erster Märtyrer in Ozeanien – Hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort, Priester  
9:00 Uhr Hl. Messe für alle Forschenden, für alle Ärzte und für das Personal, das in Krankenhäusern und Pflegeheimen tätig ist

Mi., 29.04. **Hl. Katharina von Siena, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas (Fest)**  
9:00 Uhr Hl. Messe um Genesung für alle, die an Corona erkrankt sind

Do., 30.04. Donnerstag der 3. Osterwoche – Hl. Pius V., Papst  
19:00 Uhr Hl. Messe Franziska Eichenseer f. +drei Brüder zum Todestag von Anton

- Familie Franziska Gassner f. +Heinrich Müller zum 5. Todestag
- Peter und Magda Weigert f. +Bruder Georg Weigert zum Todestag
- Familie Max Söllner f. +Bruder Georg Weigert zum Todestag und f. +Angehörige
- Walburga Dechant f. +Verwandtschaft

Fr., 01.05.

9:30 Uhr

**HL. MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS (HOCHFEST)**

Hl. Amt Cilly Storch f. +Ehemann Peter zum Geburtstag

**Fahrzeugsegnung ohne Beisein von Personen:** Autos und Verkehrsmittel können am Marktplatz, Pfr. Ertl-Platz, am Parkplatz des Kommunmarktes, am Schulberg abgestellt werden

19:00 Uhr

**Erste Maiandacht mit sakramentalem Segen**

Sa., 02.05.

Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien

**Vorabend vom 4. Sonntag der Osterzeit**

19:00 Uhr

Vorabendmesse Alina und Marcel f. +Onkel Thomas und f. +Tante Iris Jungkunz zum Geburtstag

- Marianne Geitner f. +Eltern und +Tante Maria
- Peter und Magda Weigert für die Armen Seelen im Fegefeuer

## VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

3. Mai 2020

### Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 2,14a.36-41

2. Lesung: 1. Petrus 2,20b-25

Evangelium:  
Johannes 10,1-10



Ulrich Loose

» Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. «

9:30 Uhr **Österliche Eucharistiefeier als Pfarrgottesdienst für unsere kirchlichen und weltlichen Vereine und Gruppierungen, für alle ehrenamtlich Tätigen und für alle, die für die anderen Sorge tragen**

- Karl Hiltl f. +Mutter Katharina zum Todestag
- Heidi Spangler f. +Albertine Eschbach
- Theres und Wolfgang Dechant f. +Ehemann und Vater zum 5. Todestag
- Familie Roggenhofer f. +Schwester Maria Hägler
- Max Söllner f. +Eltern Söllner und f. +Angehörige zum Todestag der Mutter

19:00 Uhr

**Maiandacht mit sakramentalem Segen**

Mo., 04.05.

Montag der 4. Osterwoche – Hl. Florian, Märtyrer, und hl. Märtyrer von Lorch (Patron der Feuerwehren)

9:00 Uhr

Hl. Messe für die Inhaber von Handwerksbetrieben und Firmen sowie für die Politiker und Entscheidungsträger